



STEBEN-SCHURZ-GESELLSCHAFT e.V.

Älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation
Providing stability and friendship in a challenging environment

BARBECUE 2018 – ein Sommerfest auch der Programmik Seminar-Day und Certificates of Participation and Recognition

Fotobericht Bulletin-Extra zu Nr. 59

BEGRÜSSUNGSREDE

SSG-Präsidentin

*Liebe Mitglieder, liebe Freunde!
Liebe USA Interns und Gäste!*

Ich begrüße Sie alle herzlich und bedanke mich, dass Sie gekommen sind! Vor allem bedanke ich mich heute aber bei unseren Sponsoren!

Als Erstes bei dem Präsidenten der Germania, *Herrn Bub*, für seine Gastfreundschaft und Anwesenheit! Wir sind nun bereits im 7. Jahr hier! Und kommen gerne wieder!

Als nächstes bei dem Vertreter des US Generalkonsulats, *Herrn Direktor Dr. Gerhard Wiesinger* wegen seiner jährlichen Hilfe beim Orientierungsseminar für USA Interns, die uns sehr wichtig ist!

Ich danke *Dr. John Provan*, dass er uns wieder seine Beschallungsanlage zur Verfügung stellt, dann *Ute Vogler* für die gesamte Vorbereitung dieses BBQ und den Grillern *Udo* und *Karin* fürs zarte Fleisch und der *Familie Danilovic* für weitere Hilfe beim Aufbau!

Dann begrüße ich *Prof. Arnold* von der Tiermedizinischen Fakultät der Uni Gießen



Nach Orientierungs-Seminar am Morgen des 15. Juli 2018 vor der Kulturothek in Frankfurt

sehr herzlich und dankbar für die erneute Benennung seiner "Knoxville-Studenten" im Rahmen v. USA-Interns! Das ist uns sehr hilfreich.

Aber: a special welcome to all USA INTERNS, seien es US Amerikaner, die hier ein Praktikum machen, oder Deutsche, die in die USA in Firmen gehen! An dieser Stelle ist es mir ein großes Bedürfnis, unserer Koordinatorin *Juliane Adameit* auch offiziell für den großartigen Einsatz zu danken, den sie für dieses Programm bringt! Ohne diesen Einsatz wäre das Programm nicht so einzigartig wie es ist!

An weiteren Sponsoren danke ich der *US Käsefirma Sartori aus Wisconsin* im dritten Jahr für einen so hervorragenden Käse, dass man danach süchtig werden kann!

Liebe Gäste, beim BBQ begehen wir jährlich den 4.th of July, den amerikanischen Nationalfeiertag – immer noch ein Gedenktag für

Demokratie und Freiheit eines Landes, welches über Jahrhunderte ein Leuchtturm für VERFOLGTE war!

Im 17. Jahrhundert, 1683, circa 35 Jahre nach Ende des 30-jährigen Kriegs, ist mit *Daniel Pastorius*

vermutlich der erste Deutsche in Amerika deswegen an Land gegangen. Mit ihm 13 Familien aus Krefeld – alles Weber, die wegen ihres Glaubens als Quäker und

Mennoniten verfolgt wurden! Er gilt als Gründer von Germantown, heute ein Vorort unserer Partnerstadt Philadelphia – aus der unser Vizepräsident Dr. Thomas Young stammt – und mit dessen Hilfe wir heute die Kooperation mit der *German Society of Pennsylvania* pflegen, die uns sehr wichtig ist!



Bei Begrüßungsrede
Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels



(Fortsetzung nächste Seite)

Barbecue 2018 – im Geiste des 4th of July

Fortsetzung der BBQ-Begrüßungs-rede von SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels:

Und Pastorius stand am Anfang einer langen Reihe von Flüchtlingen aus Deutschland, die durch die Jahrhunderte mit insgesamt circa 30 % innerhalb der amerikanischen Bevölkerung verwurzelt sind.

Im 18. Jahrhundert kam *Friedrich von Steuben* als Chief of Staff von General Washington nach USA, nachdem er wegen seiner Homosexualität von Friedrich dem Großen entlassen wurde und bei deutschen Fürsten keine Anstellung mehr bekam. Er gewann den Unabhängigkeitskrieg gegen imperialistische Kolonialmächte und gehört zu den Begründern der Vereinigten Staaten von Amerika.

Im 19. Jahrhundert, 1852, betrat der in ganz Europa verfolgte „48er“ *Carl Schurz* erstmals amerikanischen Boden, der in den Augen der in seinem Vaterland Herrschenden ein Terrorist war, um dort ein berühmter Innenminister zu werden, kämpfend gegen Sklaverei und Rassismus... Aber es waren auch noch viele Ungenannte...

Wie viele Schiffe damals untergingen wissen wir nicht, aber es ist sicher, dass unzählige Flüchtlinge in den Jahrhunderten im Atlantik auf dem Weg zu Freiheit und einem lebenswerteren Leben ertranken. Es waren sicher viele darunter, die in Deutschland weder politisch oder kriminell verfolgt waren... Für sie alle war Amerika der sichere Hafen – ein Ort, *wo man besser leben konnte*. Und die Vereinigten Staaten nahmen sie jahrhundertlang alle auf...

Die meisten der aus Deutschland Emigrierten sind gute Amerikaner geworden, vor allem die Deutschen jüdischen Glaubens. Sie alle haben gegen Rassismus, für Freiheit, Gerechtigkeit und Humanität gekämpft. Mit diesen Amerikanern teilen wir, die SSG, nunmehr seit über 70 Jahren gemeinsame Werte, sie verbinden uns mit allen Gleichgesinnten in der gesamten Welt – heute und weiter so!

In diesem Sinne feiern wir den 4th of July!

Seien Sie herzlich willkommen!



Überreichen von Zertifikat und Scheck-Poster des nach dem früheren SSG-Präsidenten benannten und jährlich vergebenen Dr. Albrecht Magen-Stipendium. Mit ihm wird für Studierende der Frankfurter Universität ein Studienpraktikum an einer amerikanischen Universität gefördert. In diesem Jahr fiel die Auswahl auf Adrian Brandtner (links) und Janik Kaufmann.



In der Frankfurter Kulturothek, ein Schaukelstuhl als atmosphärisches Raumelement im Hintergrund: Bei morgendlichem Interkulturellem Orientierungs-Seminar für die Teilnehmer an den Förderprogrammen der SSG. Im Bild Dr. Gerhard Wiesinger vom U.S. Generalkonsulat und SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, die gemeinsam für Fragen der Seminarteilnehmer und Ausführungen zur Bedeutung partner-schaftlicher Beziehungen auch in schwierigen Zeiten zwischen Deutschen und Amerikanern bereitstanden.

Gefolgt von obligatorischem City Walk, von Juliane Adameit gewohnt genial geleitet: zu Highlights ins Herz der Stadt Frankfurt, Dom, Paulskirche, Römerberg, und seit diesem Jahr als Ziel die „Neue Altstadt“ (im Foto). Sodann nahm die Gruppe den Weg über den Holbeinsteg zum BBQ zum Garten der Frankfurter Rudergesellschaft am Mainufer.



Annette Kang, Institute of Biology, Biodiversity der Drexel-University. Als Teilnehmerin am USA Interns-Program absolviert sie ein Studienpraktikum an der TU Darmstadt.

In ihrer „Mini-Speech“ nach Verlesen der Grüße von Prof. John Fry, Präsident der Drexel University in Philadelphia (s. Bulletin Nr. 59): „.. my sincerest gratitude to the Steuben-Schurz-Gesellschaft for inviting me here today! In my time here, I have witnessed the long-lasting bonds the U.S. share with Germany through newly forged friendships as well as the numerous cross-cultural events that I have been able to attend! It is exciting to know that once I return to the U.S., my home university will also have created friendships with my current host university and the SSG. ...

As I am just two months away from my return to the U.S., it truly does make me sad to think about leaving such a beautiful country that fosters creativity and innovation in all its pursuits...“.



Unter den Gästen auch der Hausherr Stephan Bub, Vorsitzender der Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869.





USA Interns-Program Day 2018 – List of Participants



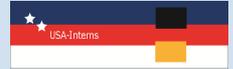
Interns-Liste nach Name - Universität - Studienrichtung - Praktikum - Arbeitgeber

Aurich, Sophie	Uni Gießen VetMed	bei: VetMed-Hospital Knoxville
Brandtner, Adrian	Uni Frankfurt, Campus Riedberg, Biochemie	bei: Institute Allergology, San Diego
Dannewitz, Christin	Uni Gießen VetMed	bei: VetMed Hospital Knoxville
Geiping, Lukas	Uni Gießen VetMed	bei: VetMed Hospital Knoxville
Gutgar, Christina	Uni Gießen VetMed	bei: VetMed Hospital Knoxville
Höllriegl, Christina	Humboldt Uni Economics	bei: Ion Power, New Castle
Jaeckels, Jeremy	University of Wisconsin, Stevens Point, Computer, Info Systems	bei: Mathe im Advent Berlin
Kang, Annette	Drexel University, Philadelphia Environmental Sciences	bei: TU Darmstadt FB Biologie
Kaufmann, Janik	Uni Frankfurt, Campus Riedberg, Chemie	bei: Colorado State University, Fort Collins
Liao, Ashley	Boston College, International Studies	bei: 4YourBooking, Hannover
Osberg, Christopher	University of Minnesota, Twin Cities Computer Science	bei: Bogen Electronic, Berlin
Peterson, Simon	University of Minnesota, Minneapolis Electrical Engineering	bei: Siemens
Schloo, Thomas	Boston College, Economics	bei: FrankfurtRheinMain,
Schneider, Viktoria	Uni Gießen, VetMed	bei: VetMed Hospital Knoxville
Stelzer, Moritz	Uni Gießen, VetMed	bei: VetMed Hospital Knoxville
Wenstadt, Andrea	University of Wisconsin, Stevens Point, Education	bei: Abenteuerspielplatz, Frankfurt am Main



STEUBEN-SCHURZ-GESELLSCHAFT e.V.

Älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation
Providing stability and friendship in a challenging environment



**Wir bedanken uns im Namen aller
bei Förderern, Partnern und Mitwirkenden**
We thank all our sponsors, partners and friends
für die großzügige und freundliche Unterstützung im Rahmen vom
for the kind and generous support of the
USA Interns Day und Sommerfest/ Barbecue-Empfang
USA Interns Day and Summer Barbecue/ Lunch Reception
der Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.
of the Steuben-Schurz-Society e.V.
am 15. Juli 2018 in Frankfurt am Main
on July 15, 2018 in Frankfurt/ Main:

Frankfurter Rudergesellschaft Germania von 1869 e.V.

US Consulate General Frankfurt am Main

American-German Business Club (AGBC)

Communication Solution GmbH

Deutsch-Amerikanische Auslandshandelskammer, New York City (AHK NYC, USA)

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Hessen Trade & Invest GmbH

Kulturothek Frankfurt

Sartori Company (Wisconsin, USA)

Spotlight Verlag GmbH

Stadt Frankfurt am Main

Die SSG-Förderprogramme für Studierende

stehen für gelebte deutsch-amerikanische Freundschaft, für interkulturelle Bereicherung

Während der Jahre zwischen 2007 und 2018, die Juliane Adameit als Koordinatorin für das USA-Interns als dem umfangreichsten Förderprogramm zuständig ist, konnten rund 700 Bewerber und Bewerberinnen vermittelt werden.

Für SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels steht das USA Interns-Program zusammen mit dem Dr. Albrecht Magen-Stipendium und dem Luftbrückenstipendium für konkrete Völkerverständigung zwischen jungen Deutschen und Amerikanern. Sie sammeln während ihres Aufenthalts im jeweiligen Gastland authentische, von Kultur-, Studien- und Arbeitswelt geprägte Erfahrungen und Erlebnisse und lassen sie zu „Botschaftern“ in ihren jeweiligen Gastländern werden. Die Förderprogramme, so Präsidentin zu Solms, stehen für interkulturelle Bereicherung, bieten Hochschulstudierenden die Chance eines Studienaufenthalts oder eines studienbezogenen mehrmonatigen Praktikums, für Deutsche in den USA in einem amerikanischen Unternehmen, für Amerikaner in Deutschland in einem deutschen Unternehmen. Dies werde von Unternehmen gerne gesehen als Erweiterung ihrer interkulturellen Kontakte und Kompetenzen.